

MARIDL INNERHOFER  
DIALEKTGEDICHTE

ROTZKLACHL UND ZIGORI

Rotzklachl und Zigori  
zemm untr die Weißdornstaudn,  
die Wiesn voll Sauerompfr —  
vor sie do aa olls verbaudn!  
Die Steckelen stiahn jo schon,  
es ist schon olls gmessn  
und bol wern die Baggr  
den Pichl drfressn.  
Iatz ist do no Fruahjohr,  
iatz siecht man no Grian —  
wos ist denn, wenn lei mehr  
Betonkletz ummrstiahn?

BERGBAUERNHENNEN

Wo sie no nit so hinkemmen  
die Fremmen,  
do hom sie no Hennen!  
Die miadn Stadtlinger  
brauchn holt ihmene Ruah  
wenn sie mitn Radio  
und mitn Tonbond drzua  
af dr Wies draußn liegn welln.  
Do miaßn schon decht  
die Hennen ausstelln!

## FLOTTR

Flottr, gspreggltr,  
broat die Fliegn aus  
und fliag weitr —  
odr woast du nit,  
daß sie schon bol aus isch,  
deine Zeit?

## SPRUCH: MIASSAT ANIADR AN KREIZR GEBN

Miaßat aniadr an Kreizr gebn  
fir oll sein ibrflissigs Redn,  
fir olle Wörtr de zuviel —  
nor war die Welt bol orm  
odr  
— still!

## DIE VÖGL VON MORGN

I siech heint schon  
die Vögl von morgn  
und tua mi sorgn,  
ob sie in die fauln Rintn  
woll genua zu freßn fintn.

## BERBERITZN

Isch des möglich,  
daß schon die Berberitzn bliadn?  
Isch des Johr  
schun wiedr so weit?  
I loß die Orbat stiahn  
und geah in Gortn:  
die Berberitzn bliadn  
und i loß mir Zeit,  
wer woast, ob i sie no amol  
so schmöck wia heint!

ARUNDA

SÜDTIROLER KULTURZEITSCHRIFT  
ZU DEN AUSBLICKE

## TUA OI DEIN KOPF

Tua oi dein Kopf  
und loß dir Aschn sanen.  
Du konnsch di welgn und drahn,  
du kimmsch nit drvun.  
Bleib do mit dein weißn Fuhn,  
bint an Polmbuschn zui  
und loß'n wahren!